

Arbeitslosigkeit — weil Arbeiter fehlen!

Auf die Gefahr hin, zunächst verbauget zu werden, kann gelost werden. Die große Arbeitslosigkeit an gewissen Orten rührt daher, daß es an Arbeitern fehlt. Allerdings, nicht an Arbeitern schlechthin, aber es fehlt dort an Arbeitern, wo sie zunächst gebraucht werden, damit die Produktion wieder in Gang gebracht werden kann.

Die Munitionserzeugung während des Krieges hat große Arbeitermassen an einigen Punkten sich zusammenballen lassen, denen es nun nach Einstellung der Munitionserzeugung an Arbeit fehlt. Diese können aber nur Arbeit erhalten, wenn sie sich entschließen, dorthin abzuwandern, wo Arbeitskräfte dringend gebraucht werden.

Nicht die großstädtische Industrie kann meist wieder in Gang gebracht werden, weil sie fast ausschließlich Zerkleinerungsindustrie ist und zunächst einmal Rohstoffe geschafft werden müssen. Wenn wir brauchen wir zum Beispiel sehr notwendige Möbel. Aber damit die Tischlerei arbeiten kann, muß doch erst Holz vorhanden sein und vor allem auch Kohle zur Inbetriebnahme der Maschinen. Wo wir auch nach den Gründen forschen, aus denen ein Betrieb irgend welcher Art die Arbeit nicht aufnehmen kann, letzten Endes stoßen wir immer auf das Gleiche: Entweder mangeln die Kohlen oder die Transportmittel, um Rohstoffe heranzuschaffen oder die aus der Produktion zu gewinnenden Rohstoffe.

Warum fehlt es uns aber an Kohle, warum fehlt es uns an Transportmitteln, warum fehlt es uns an Holz und anderen Rohstoffen? In allen Bergwerken, Forstwirtschaften und auch in einem großen Teil der Transportmittel herstellenden Betriebe wird man die Antwort erhalten: Es könnte viel mehr herbeigeschafft werden, wenn nicht so großer Arbeitermangel herrschte. Also es ist wirklich der Arbeitermangel in diesen notwendigen Betrieben, der die Arbeitslosigkeit erzeugt.

Das Wirtschaftsleben kann nur wieder in Gang kommen, wenn die Arbeiterschaft sich entschließt, dahin abzukommen, wo sie notwendig gebraucht wird. Auch die Ernährungsfrage würde heilungsfähig dadurch sehr erleichtert werden. Zum Beispiel erfolgt der Bau von Lokomotiven und Wagen nach den Entwürfen des Demobilisierungsamtes in möglicher Dezentralisation, d. h. die einzelnen Teile werden über das ganze Land hin verstreut. Das in Land- und Forstwirtschaft die Beschäftigung besser ist, bedarf keines besonderen Hinweises.

Die Arbeiterschaft darf sich auch nicht der Arbeiten scheuen, die im Freien vorgenommen werden, wobei wir zugeben, daß durch die schlechte Bekleidung und Beschädigung diese Arbeiten jetzt doppelt mühsam sind. Aber es ist zum Beispiel dringend notwendig, daß der im Lande betriebene Braunkohlenabbau verstärkt wird. Ebenso werden Arbeiter für den schlesischen Bau des Mittel- und Kanals gebraucht, dessen Vollendung unzähligen künftigen Fabriken neue Lebensbedingungen geben würde.

Die Wahlen in Preußen.

Berlin, 21. Dezember. (Amst.) Die von der preussischen Regierung beschlossene Verordnung über die Wahlen zur beschleunigten Durchführung der Landesparlamentarischen Versammlung ist bekannt. Die Wahlen werden am 2. Januar 1919 abgehalten. Die Wähler sind die im Reichswahlregister eingetragenen Bürger, die im Wahlbezirk wohnen, die im Wahlbezirk geboren sind, die im Wahlbezirk eine Wohnung haben, die im Wahlbezirk eine Gewerbe- oder Handwerksbetriebe betreiben, die im Wahlbezirk eine gewerbliche, industrielle oder landwirtschaftliche Betriebsstätte haben, die im Wahlbezirk eine gewerbliche, industrielle oder landwirtschaftliche Betriebsstätte betreiben, die im Wahlbezirk eine gewerbliche, industrielle oder landwirtschaftliche Betriebsstätte betreiben.

Beilegung

der Opfer vom 6. Dezember.

Die große Beilegung der Opfer vom 6. Dezember ist heute in der Kirche St. Marien in Berlin abgehalten worden. Die Beilegung wurde von dem Bischof von Berlin geleitet. Die Opfer wurden in der Kirche St. Marien in Berlin abgehalten. Die Beilegung wurde von dem Bischof von Berlin geleitet. Die Opfer wurden in der Kirche St. Marien in Berlin abgehalten.

Der neue Zentralrat. Berlin, 21. Dezember. (Amst.) Der Zentralrat der sozialistischen Republik hat sich konstituiert und die Geschäfte für das Reich und Preußen übernommen. Sein Bureau befindet sich vorläufig im Herrenhaus, Leipziger Straße.

Das Zentrum als Feind der Reichseinheit.

Berlin, 21. Dezember. Die oberste Reichsbehörde enthält in ihrer Auflage vom 18. Dezember eine abweichend lautende Erklärung, die die Bildung einer unabhängigen Republik Österreichs unter der Garantie von Deutschland, Polen und dem Tschechoslowakei aufstellt. Hierzu teilt das polnische Katowitzer Blatt „Gazeta Katowicka“ vom 20. Dezember mit, daß von den Anhängern dieser Idee bereits drei Abgesandte nach Prag geschickt worden seien, um mit Masaryk zu verhandeln. Dieser habe ihnen erklärt, daß die Tschechen Anspruch auf Teile Österreichs machten, aber einer Republik Österreichs sympathisch gegenüberstünden. Alles hänge von der Entente ab. Er habe einen Kurier nach Paris geschickt, um über diese Frage Befehle zu erhalten.

Der „Sonntags“ bemerkt dazu: Auch hier arbeitet wie in Rheinland-Pfalz das Zentrum den Aufstellungsplänen unserer Feinde herbeizuführen. Unter der Parole „Los von Berlin“ und „Los von Preußen“ treibt es eine Politik, die in Wirklichkeit „Los vom Reich“ bedeutet. Um höhere Domänen des Reiches zu behaupten, bringt das Zentrum das Reich in die Luft. Wir sind überzeugt, daß diese Politik die Lebensinteressen des ganzen deutschen Volkes, auch der Art ihrerseits, verrät, bei den Wahlen zur Nationalversammlung die gebührende Quittung erhalten wird.

Wilson's Völkerbund.

Paris, 21. Dezember. In einer Rede gelegentlich der feierlichen Beilegung der Ehrenkollaborateure in der Sorbonne erklärte Präsident Wilson:

Die Aufgabe der Friedensunterhandlungen sei sehr vereinfacht durch die Tatsache, daß die Dilemma der Menschheit seien. Wenn man den Gesetzen der Menschlichkeit folgen will, so ist die Welt ein einziges großes Dorf, in dem wir alle Brüder sind. Wir müssen uns nicht scheuen, die Hand zu reichen. Wir müssen uns nicht scheuen, die Hand zu reichen. Wir müssen uns nicht scheuen, die Hand zu reichen.

Eine Rundgebung der Kriegsbeschädigten.

Berlin, 22. Dezember. Als heute nachmittag gegen 1 Uhr die 1. Garde-Regiment-Division mit klingendem Spiel in Berlin eintraf und die Truppen unter dem Kommando des Generals v. Bredow in der Hauptstadt eintrafen, bewertete sich auf dem Hauptplatz ein festliches Fest. Die Kriegsbeschädigten von Groß-Berlin demonstrierten für die Erfüllung ihrer berechtigten Forderungen.

Die Kriegsbeschädigten von Groß-Berlin demonstrierten für die Erfüllung ihrer berechtigten Forderungen. Die Kriegsbeschädigten von Groß-Berlin demonstrierten für die Erfüllung ihrer berechtigten Forderungen. Die Kriegsbeschädigten von Groß-Berlin demonstrierten für die Erfüllung ihrer berechtigten Forderungen.

Der neue Zentralrat.

Berlin, 21. Dezember. (Amst.) Der Zentralrat der sozialistischen Republik hat sich konstituiert und die Geschäfte für das Reich und Preußen übernommen. Sein Bureau befindet sich vorläufig im Herrenhaus, Leipziger Straße.

Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik. Richard Müller, Hermann Müller, Arbeiter- und Soldatenräte. — Vizepräsident von Groß-Berlin. Richard Müller, Hermann Müller, Arbeiter- und Soldatenräte. — Vizepräsident von Groß-Berlin.

Englische Arbeiter für Wilson.

Bern, 22. Dezember. Die Freiburger Nachrichten melden: Der englische Arbeiterkongress richtete an Wilson im Namen von fünf Millionen englischer Arbeiter ein Telegramm, worin von Wilson Frieden mit sofortiger Wirkung des Völkerbundes und der Abkündigung verlangt wird. Der Kongress verurteilte den Präsidenten seiner treuhänderischen Unterstützung zur Verwirklichung seiner hohen Ideale.

Die Wahlen im Ruhrgebiet.

Berlin, 22. Dezember. Gesandter von Spanien übergab am 22. Dezember in Spa folgende Note:

Unter nochmaligem Hinweis auf die außerordentliche politische Bedeutung der bevorstehenden Wahlen zur Nationalversammlung bitte ich im Auftrage der deutschen Regierung, daß in der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen, insbesondere also auch in der Presse- und Propagandakampagne, keine Eingriffe geschehen, welche die Freiheit der Wahlberechtigten über die Wahlvorbereitung und die Wahlverfahren ungebührlich beeinträchtigen könnten. In die Wahlen schon im Januar stattfinden sollen, wäre die deutsche Regierung für die Durchführung der erforderlichen Anordnungen dankbar. — von Spanien.

Gründung eines sozialistischen Beamtenbundes.

Dem „Sonntags“ geht folgender Aufsatz zu: Nachdem die große Mehrheit der Besucher der Beamten-Versammlung vom vergangenen Sonntag den Eintritt in die Sozialdemokratische Partei beschlossen hat, gilt es, den Gedanken der Sozialisten unter den Kollegen und Kolleginnen zu verbreiten und zu vertiefen. Unser Platz in der Reihe der Kopf- und Handarbeiter bedingt, daß wir uns nicht nur und nicht erfüllen lassen vom Ideal der freien Volksgemeinschaft. Wir müssen uns durchsetzen lassen von dem Bewußtsein, daß wir es frei wählen und wählen dürfen, wenn wir die Verwaltungsgeschäfte des Staates und der Gemeinden unsere geistige und körperliche Kraft zur Verfügung stellen.

Der einzelne, innerlich längt auf dem Boden des Sozialismus stehende Kollege findet sich leicht und immer, offen seine Überzeugung zu bekennen. Demut er aber, daß die große Mehrheit seiner Kollegen nur durch die Schwere der Gewissheit des Geborgenseins im Schoße einer Gemeinschaft praktisch gerichteter Bemühungen.

Die deutsche Gemeinschaft zu schaffen, ist das Ziel einer Bewegung in den Kreisen der Beamten aller Behörden und Klassen, die bereits im letzten Jahr in der Bewegung der Sozialistischen Beamtenbundes.

Die deutsche Gemeinschaft zu schaffen, ist das Ziel einer Bewegung in den Kreisen der Beamten aller Behörden und Klassen, die bereits im letzten Jahr in der Bewegung der Sozialistischen Beamtenbundes.

Die deutschen Kolonien.

Berlin, 21. Dezember. (Amst.) Die deutsche Regierung hat die Kolonien der Sozialistischen Beamtenbundes.

Schlesien und Spartakus.

Die Demokratie schreibt aus: In dem Auftrag des Herrn v. Brühlmann an die „Schlesische Zeitung“ in Nr. 239 der „Vollmacht“ vom 21. Dezember möchte ich folgende Bemerkungen:

Auf dem Boden der Deutschen Demokratischen Partei stehen heute die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann.

Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann.

Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann.

Kleine Nachrichten.

Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann.

Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann.

Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann. Die Ausschüsse der Herr v. Brühlmann.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 22. Dezember. Wann ist die Wohnung zu mieten? Am 22. Dezember in Breslau zu mieten. Am 22. Dezember in Breslau zu mieten.

Der Reichsausschuss der Kriegesbeschädigten... hat dem Reichsausschuss der Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die Kriegesbeschädigten... sind in der Lage... die Kriegesbeschädigten...

Die russische demokratische Partei

hat vergangene Woche an zwei nacheinander folgenden Abenden große Versammlungen veranstaltet. Am Freitag sprach in der Jugendvereinigung dieser Partei Herr Professor Dr. Ollendorff über: Die Grundzüge der russischen demokratischen Partei...

Die schwedische Arbeiterbewegung

Die schwedische Arbeiterbewegung... hat am 12. Dezember eine öffentliche Versammlung abgehalten...

Die deutsche Arbeiterbewegung

Die deutsche Arbeiterbewegung... hat am 12. Dezember eine öffentliche Versammlung abgehalten...

Die österreichische Arbeiterbewegung

Die österreichische Arbeiterbewegung... hat am 12. Dezember eine öffentliche Versammlung abgehalten...

Bezugsscheine
Winter-Paletots
 78, 125, 180, 250 Mk.
Plüsch-Mäntel
Seidene Blusen
Kleider u. Röcke
Unterröcke in Seide u. Wolle
Schürzen für Damen u. Mädchen

Große Auswahl preiswerter

Pelzwaren

In modernen Formen

Kragen, Garnituren, Kolliers, Muffen
Pelzersatz-Garnituren für Damen u. Kinder.
Mädchen- u. Knaben-Garderobe für jedes Alter.

M. Centawer

Schmiedebrücke 7-10.

1777

Ohne Bezugsschein!

Strümpfe und Socken
Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder
Taschentücher jeder Art
Sweaters für Knaben u. Mädchen
Herrenwäsche, Krawatten
Damenwesten, geknöpft
Untertailen, gestriekt
Korsetts, Scheuertücher

Stadt-Theater.
 Heute nach 8 Uhr
 Eine Weibsbild
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

Gleibitz-Theater.
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

DK Lichtspieltheater
 Friedrich-Wilhelmstrasse 35.
 Sensationell — sind viele Filme!
 Sensationeller — ist mancher Film!!!
Sensationellsten
 von allen bisher erschienenen
Sensations-Filmen
 ist unstrittbar

Konzerthaus Wappenhol
 Breslau-Moriansstr. 120/121
 Inhaber: Otto Thomas.
 Montag, den 23. Dezember 1918:
Walzer-Abend
 angeführt vom
Breslauer Tonkünstler-Orchester
 Dir.: Bela Noumanowitsch
 Beginn:
 Nachmittags-Konzert 4 Uhr
 Abends-Konzert 7 1/2 Uhr.
 Eintritt frei!
 Vorverkauf:
 Am 1. u. 2. Weihnachtstiertag
Große Fest-Konzerte
 Eintritt 35 Pf. Anfang 3 Uhr.
 Gutscheine haben keine Gültigkeit!

Café Geier
 u. Weinstuben
 Gr. Faveln
 Konzert-Kaffee
 1915er Motz
Die Vase der Semiramis
 Heute u. folgende Tage!
 In der Hauptrolle:
 Eva Sprygar,
 Maria Letho,
 Helma Sauer,
 Eugen Klopfer,
 Ferner:
 Der
Unwiderstehliche
 Silvanus des nordischen
 Lastspiel
 mit Fr. Gudrun
 Houbert und
 Karl Alstrup
 Beginn:
 Vorkonze 4 Uhr,
 Sonntag 3 Uhr

Bob-Theater.
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

Viktoria-Theater.
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

„Der Todesjockey“
 5 große Akte nach der Kriminal-Tragödie
„Wahnsinnige Verbrecher“
 Tollkühne, nicht zu übertreffende
 Sensations-Verfolgungen zu Wasser
 und zu Lande, im Gebirge, in hoher
 Zirkus-Kuppel, zwei Personen auf
 einem Fahrrad über einen reissenden
 Strom, Sprung von 30 Meter hoher
 Eisenbahnbrücke usw.

Achtung, Arbeiter-Kadefahrer!
 Bei Begrüßung entsetzt, aus dem Felde heim-
 gefahrenen Bundesgenossen, findet am 2. Weihnachts-
 feiertage 9 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus,
 Zimmer 12 ein gemütliches Festessen statt,
 zu welchem wir hiermit läutliche Mitglieder
 herzlich einladen. Unsere diesjährige General-
 Versammlung muß mit Rücksicht auf den bevor-
 stehenden Weihnachtstag, etwas zurückgeschoben werden
 und werden wir diesbezüglich bekannt geben.
 Die Mitglieder sind zwecks Kontrolle abzu-
 geben. Ebenso eruchen wir die vom Militär-
 entlassenen Genossen, sich unverzüglich bei ihren
 Aiteilungsteilern beim. Ruffierer Söhner zu
 melden.
 [1918] Der Vorstand.

Seltene Gelegenheiten
 für Weihnachtsgeschenke
 Waren Aufnahm
 sämtliche Reparaturen
 1. Preis für
 Facharbeiten und
 (Nacht) nach 12 Uhr
 Modellbau, Hölzchenstr. 50/1
Mahlzeiten!
Annahmestellen!
 Reich, Hammerstr. 52-53

Volksbühne.
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

Dominikaner II
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

„Zerstörtes Glück“
 3 große Akte nach dem Roman
„Lehemänner“
 Das große Andrange wegen
 Beginn 3 Uhr Einlass 2 Uhr
 Wir empfehlen dringend den Besuch
 der Nachmittags-Vorstellungen.

SARRASANI
 Gross-Baumgasse 181/182
Eröffnung: Weihnachten!
Der Vorverkauf
bei Barasch u. Circuskasse
 hat begonnen.

Lehrmeisterbücherei
 die Nummer 50 Pf.
 Zu beziehen
 durch die Vo'kswacht-Buchhandlung

Marionetten-Theater.
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

Jauchzen
 vor Vergaßen
 in
Breslauer Marionetten-Theater
 Neue Gasse 16
 täglich
 nachmittags 4 Uhr
 ab 25. Dezbr.
 Probe:
 7, 12, 1, - 11
 Eintritt: 20 Pf.

Groß Kraftfahrerfest
 und Grosses Tanzkränzchen
 am 23. Dezember
 Neue Börse, Grapenstraße:
 Die alle Kräfte und Kraftfahrer
 bitte teilnehmen. — Gütliche Mitbewerter.
 Anfang 3 Uhr. (1918) Festmischel.

„In freien Stunden“
 Illustrierte Romanbibliothek. — 20 Pf.

A.-G. für Bauausführungen, Gierwitz O.-S.
 Meitzelstr. 3 (an der Promenade) Fernsprecher 202 und 203.
Spezialgeschäft
für Industrie, Kleinwohnungsbau und
Landwirtschaft
Eigenheimbau unübertreffbar billig
mit guten erprobten Baukonstruktionen u. Uebernahme
jeder Art Gewährleistung.

Zeitgarten
 Montag 22. Tag
Blackumpf
 Konkurrenz
 2 mal
 Spezialitäten

Eden-Theater
 Heute nach 8 Uhr
 Die Götter
 Heute 1 Uhr
 Die Götter
 Heute 7 Uhr
 Die Götter
 Heute 9 Uhr
 Die Götter

Herm. Garbsch Restauration
 Steinhauerstr. 12 a.
tägl. Robfleischspeisen
 Sonntag u. Sonntags versch. Spez. anbieten.

Anzüge
 Unter- u. Ueberzieher
 [Auswahl] [Spezial] [nach Maß]
 alle Stoffe, gute Anfertigung
A. & E. Wolmann, Breslau
 [Auswahl] [Spezial] [nach Maß]
 alle Stoffe, gute Anfertigung

1918

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 22. Dezember.

Salzlage der Wehrunterstützung für Januar 1919.

Table with columns: Nr. des Quittungsbuches, die erste Monatsrate wird gezahlt am, die zweite Monatsrate wird gezahlt am. It lists various salaried positions and their payment schedules for January 1919.

Wahlkommission für Mittelschlesien.

Die Wahlkommission für den 2. Wahlbezirk, umfassend die Regierungsbezirke Breslau, ist Herr Verwaltungsdirektor Dr. Feen und zu seinem Stellvertreter Herr Regierungsrat Dr. Müller in Breslau ernannt.

Der militärische Stabschef für Breslau befindet sich von heute ab Paradiesstraße 3 im Johanneum-Gymnasium, Fernsprecher 8172.

Stadt-Theater.

Der Dandies von Sevilla.

In Kostüms unverwundlichem Dandies von Sevilla lernten wir in Debes Schöner eine im ganzen anmutige Komik kennen. Ihr leicht ansprechender Sopran ist ausgiebig und tragfähig und von einer angenehmen Klangfarbe.

Hans Grabedanz.

Märchenstück in 5 Akten von Paul Hermann Hartwig. Musik von Friedrich Heermann. Ein guter Stoff der Intention des Stadttheaters. Was an Märchenwundern nur zu erkennen ist, zeigt uns dies Stück in bunter Folge.

Wichtige Volksrats-Sitzung.

Der Volksrat zu Breslau, Zentralkomitee für die Provinz Schlesien, hält heute Montag, abends 8 Uhr, im Stadtverordneten-Sitzungssaal eine Sitzung mit sehr wichtiger Tagesordnung ab.

Die Pressestelle des Volksrates zu Breslau, Zentralkomitee für die Provinz Schlesien, ist vom Rathaus in das Schloß, Westflügel, zweites Stockwerk, Eingang gegenüber dem Postamt 4, verlegt worden.

Weihnachtsfeier im Lager.

Im Lager der Gewerkschaften fand am Sonntag nachmittag eine kleine Weihnachtsfeier mit anschließender Einbeziehung für die Vermundeten und Kranken, unter Mitwirkung des Frauen- und Mädchenchors 'Frohlinn'.

Der Austritt aus der Kirche erleichtert.

Die preussische Regierung hat unterm 13. Dezember 1918 ein Gesetz erlassen, das den Austritt aus der Kirche und den sächsischen Synagogengemeinden bedeutend erleichtert.

Die Neuzeit und die Volkzeit.

Auch die Männer der alten strengen Ordnung bemühen sich ernstlich dem neuen Geist der Freiheit zu dienen. Zur Gewinnung eines den Bedürfnissen des Staates und seiner Bürger fertig entsprechenden Beamtenkörpers ist eine über das ganze Reich ausgedehnte Vereinigung gebildet worden.

Wohltätigkeit ist die Pflicht der Reichen. Sie ist die Pflicht derer, die in der Lage sind, anderen zu helfen. Sie ist die Pflicht derer, die in der Lage sind, anderen zu helfen.

Was fällt unter die Amnestie.

Infolge des Gnadenaktes vom 2. Dezember sind außer Strafbefehlen auch verschiedene Gebühren erlassen worden, wozu auch die Gerichtsgebühren (nicht Stempelgebühren) rechnen.

Die Oberauffahrt.

Über die vergangene Woche berichtet der Breslauer Schiffsfahrerverein u. a.: Dank der milden Witterung und des günstigen Wetterlaufes konnte der Betrieb auch in der Weihnachtswoche noch aufrecht erhalten werden.

Noch immer Lohnnot!

Die Reichsregierung für Schuhverfertigung schreibt in ihren Mitteilungen: Die vielfach auch in der Presse verbreitete Ansicht, nach Eintritt der Demobilisierung werde die Schuhnot behoben sein, ist irrtümlich.

Der Verein der Oberschlesier.

Der Verein der Oberschlesier hat in seiner Generalversammlung im Konzertsaal folgende Entschlüsse gefasst: Polen hat unter wichtigen Vorwänden die diplomatischen Verhandlungen zu Deutschland abgebrochen in der Hoffnung, im Westen sitzen und Danzig und Oberschlesien nach vor dem Friedensvertrag an sich reißen zu können.

Aus aller Welt.

Die schmutzige Kasse. In der Frauen-Zeitung, einer Zeitschrift der Deutschen Jugend, ist eine Frau namens v. Schloß als glückliche Besondere dargestellt. Es war bisher viel zu wenig, unter Kinder in Rattenkäfige zu geben.

Ein solches Vorgehen ist schon vom Standpunkt des Völkerrückens und des Völkerruhms unbedingt abzulehnen. Zudem ist Obereschlesien mit Deutschland seit Jahrhunderten aufs engste verbunden, verankert deutschem Volk, deutschem Erbsitz und deutscher Kultur seine große Entwicklung und wurde durch eine Vereinigung mit Polen auf die niedrigere Kulturstufe der europäischen Völker zurückgeworfen.

Wir vermehren und mit aller Bestimmtheit behaupten, daß das Land unserer Wälder, auf dessen Bedeutung für das deutsche Volk und das deutsche Wirtschaftleben wir immer stolz gewesen sind, dem Wachsburger Solens zuliebe gewaltsam aus seiner engen Verbundenheit mit deutscher Kultur und deutscher Arbeit gelöst wird und erklaren ehmütig, daß unser obereschlesisches Land deutsch ist und bleiben soll.

600 000 Rentner Lauertraut.

Da sich der Bedarf von Brot und Hartweizen infolge der Demobilisierung erheblich ermäßigt hat, sind beträchtliche Mengen von Lauertraut für die Zivilbevölkerung verfügbar geworden.

Von der Breslauer Universität wird berichtet: Geheimrat Medizinrat Prof. Dr. Erich Kallius, Direktor des anatomischen Instituts der Universität Breslau, hat einen Ruf an die Universität Bonn als Nachfolger von Dr. v. Jaksch erhalten.

Verbandsrat wieder im freien Handel. Die Demobilisierung der baumwollenen Verbandsrat wurde durch die Reichsregierung, die für sich gemüßert worden war, mit am 1. Januar 1919 außer Kraft. Demnach können von diesem Tage an die Krankenkassen und Krankentafeln, auch die Apotheken und sonstigen Kleinhandlungen Verbandsrat im freien Handel beziehen.

Der neue 'Politische Grenzschutz'. Der vorgeschlagene aus der Gruppe Breslau des Deutschen Frauenstimmrechtsbundes, veranstaltet am 4. Januar im Konzertsaal seine erste öffentliche Versammlung. Siehe Inserat.

Patentstelle neu frei. Die Patentstelle des Patentamtes in Breslau ist seit dem 1. Dezember 1918 aufgehoben. Tierärzt, Händler und Sammelstellen können nunmehr frei über die in ihrem Besitz befindlichen Patente verfügen, sie sind nicht mehr an den Ablieferungswege oder an die Patentsstelle gebunden und können nach Belieben ein- oder verkaufen.

Die Stadtverordneten-Versammlung hält in dieser Woche keine Sitzung ab. Die Zentral-Bibliothek ist in der Weihnachtswoche bis Dienstag mittag, und von Freitag ab bis Montag geschlossen. Für Kinder Ausleihe nur vormittags.

Double-Grillen und Kneifer. Optiker Garai, Albrechtsstr. 2.

Keine Sabotage. Die Nachricht, die Zeitschrift 'Concordia' bei Oberhausen sei infolge des Bergarbeiterstreiks erloschen, ist, wie von einer der Zeitschriften Seite mitgeteilt wird, unzutreffend. Es wurde allerdings von einer Gesellschaft versucht, die Wasserleitung zu fällen und damit den Betrieb des Berges vorübergehend zu unterbrechen. Es ist aber gelungen, die Gefahr abzuwenden. Bei der Sache bestanden im Augenblick wieder normale Verhältnisse.

Ausführungen englischer Gefangener. Im Kriegsgefangenenlager Hildesheim bei Göttingen haben in den letzten Tagen die dort untergebrachten englischen Kriegsgefangenen kurz vor ihrer Entlassung Lieder und Stücke vorgetragen, Matrasen und Bettdecken verunreinigt und eine Reihe weiterer unzüchtiger Verfassungen vorgenommen. Das Lagerkommando hat sich - wie das B. L. B. mitteilt - mit allem Nachdruck bemüht, das Lager sofort wieder in Ordnung zu setzen.

Goldschmelze nach der Schweiz. Dem Bundesrat ist berichtet worden, daß die Regierung einem Abzug von Gold nach der Schweiz auf die Spur gekommen sei. Es war geplant, 120 Millionen Mark in Gold nach der Schweiz zu schaffen unter dem Vorwand, dieses Gold sei für die in der Schweiz befindlichen Waren bestimmt.

Weihnachtsfriede 1918. So trauernd haben sich die Polen, Tschechen, Russen und die anderen Völker des Ostens gefühlt. Die letzten Wochen sind uns im Osten im Osten.

Familiennachrichten

Das Regiment hat die traurige Nachricht erhalten, dass der am 28. Sept. 1918 im englischen Gefangenenlager gestorbene Leutnant d. Res. Adler...

Am 30. d. Monats, vorm. 10 Uhr, entlehnte sich nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebtes Töchterchen Anneliesel...

Am 11. d. Mts. erkrankte plötzlich und unerwartet nach kurzen Krankheitsstadien geliebte Mutter, unsere liebe Schwiegermutter und Tante, die Zeitungsjungferin, Frau Johanna Kunkel...

Am 19. d. Mts. verschied unser langjähriger Mitglied der Bauarbeiter Paul Mende...

Achtung! Achtung! Mantel u. Zimmerer Versammlung über der freien Vereinigung...

Arbeiter-Radfahrer Radfahrer-Versammlung! 1. Rad und Kapsel...

Politische Frauenbund Bereich 4. Vortrag d. Reichstages...

Kaplanische Privatbank „Barber“ Bank mit 1575. Bräun, Garmisch, 57. April 775...

Amthliche Anzeigen

Kartoffelverbrauch der Selbstbedeuer. Haushaltungen, die sich für den Winter mit Kartoffeln eindecken...

Die Verwaltungsbüros auf den städtischen Friedhöfen bleiben in der Zeit vom 1. Dezember 1918 bis Ende Februar 1919 für den öffentlichen Verkehr wegen Einsparnis des Heizstoffes...

Die städtische Friedhofdeputation. Bekanntmachung betreffend Anzeigekarten für 1919.

Abgabe von Kartoffeln. Vom 22. bis 28. 12. 18 werden abgegeben: 1. Hof die Kartoffelmarkte 81...

Militärpferde - Versteigerungen. Vom 22. bis 28. Dezember haben diese Versteigerungen statt.

Erstah-Pferdepot VI. A. - A. Breslau, Grünertweg. Ein Käufer von roten oder weißen Pferden...

1 Posten Geour-Tüte 50. Echtes Samthüte 16.50. S. Weissenberg.

Natur-Punsch. Nicht nur nicht von künstlichen Frucht-Extrakten sondern von Natur. Wir haben: Rotweine, beginnend mit Mk. 8.40...

Dr. Paul Cohn Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Dr. Eelix Elias Friedrich-Wilhelmstr. 14.

Dr. med. E. Knorr. Dr. Loewenthal Tierarzt und Spezialist für Hundkrankheiten.

Arbeitsmarkt. Stellenangebote. Gesucht zur sofortigen Einstellung: Eisenbahnarbeiter, Holzschleifer...

Tischlermeister. Der beste feinste Möbel arbeiten u. flott liefern kann, von größtem Möbelgeschäft für Bauern, evtl. auf läng. Zeitraum gel. Off. u. A. M. Z. a. b. Geschft.

Lehrlinge. Für die Lackiererei und Sattlerei können sich melden: c. Paul Wildman, Fabrik für Wagen- und Automobil-Karosserien.

Arbeitsburschen. Hermann Paul, Bekleidungsfabrik - Klein-Garden. Schilling, 2. Stuhl 1919 gesucht.

Waisen. 1 Waise, 1 Mädchen, 1 Waisenkind, 1 Waisenkind.

Waisen. 1 Waise, 1 Mädchen, 1 Waisenkind, 1 Waisenkind.

Praktische Geschenkartikel. In allen Abteilungen Blumen * Kostümröcke Unterlassen, Taschentücher Damen-Wäsche...

Putz-Vorarbeiterinnen. S. Weissenberg, Schmiedestraße 14.

Mädchen. M. G. V. „Tannhäuser“ sucht in Württemberg, abt. Dienstag, Offerten unter 555 an die Expedition der „Volkswacht“.

Stellenangebote. Tischler. Der beste und am liebsten belohnt kann, wird per sofort für Bauern Möbel gesucht.

Sofort Stellung. 17975) gleich weicher Mann für hier, sucht fleißiger, solider, verheirateter Mann, 33 Jahre alt, Off. untr. M. G. 210 Exped. d. Volksw.

Kaufmann. 40 J. sucht Stelle als Kaufmann in einem Geschäft.

Führer durch die Kunstgeschichte von Ernst Schum. Inhalt: Vordere Kunst Europa, Der Orient, a) Ägypten, b) Assyrien, c) Persien, d) Indien, e) China, f) Japan, Die Antike, Griechisch-Römisch, Anhang mit 9 Abbildungen.